

Liebe Pädagoginnen, liebe Pädagogen,

immer mehr Kinder nehmen ihre Hauptmahlzeiten in Krippe, Kindergarten oder Hort ein. Wie viele Gedanken und welche Sorgfalt lassen wir als PädagogInnen in diese wiederkehrende Routine einfließen? Ist uns immer bewusst, dass die Befriedigung dieses fundamentalen Bedürfnisses auch tagtäglich genussvoll gepflegt werden muss? Gesunderhaltende Essgewohnheiten aufzubauen ist ein hohes Bildungsziel! Und das schaffen wir nur im Dialog mit den Eltern.

Eine besonders sensible Zeit stellt in diesem Prozess der Gewöhnung an gesundheitsförderliches Essverhalten die Umstellung von flüssiger auf feste Nahrung dar. Diese Aufgabe übernehmen heute immer öfter KrippenpädagogInnen. Regina Kastner berichtet von ihren Erfahrungen mit dem Ernährungskonzept der Krippe Riesenmax. Dr. Marianne Koch wirft aus medizinischer Sicht einen kritischen Blick auf die Ernährung unserer Kinder. Sie nimmt sich kein Blatt vor den Mund, wenn es darum geht, auf Missstände aufmerksam zu machen: eine Lebensmittelindustrie, die sich nicht davor scheut, Kinder zu „Junkfood-Essern“ heranzuziehen - mit negativen Auswirkungen auf die Gesundheit unserer Kinder.

Kann Angst positiv sein? Ja, sagt Gertraud Finger. Einfühlsam beschreibt sie die Gefühlswelt von Kindern und ihren Umgang mit Angst. Mut bedeutet, das Leben zu wagen, trotz aller Ängste oder auch mit allen Ängsten, schreibt Gertraud Finger. Kinder brauchen keine „angstfreien“ Erwachsenen - was sie benötigen sind Verbündete für die konstruktive Bewältigung ihrer Ängste.

Die Wissenschaft von der (Elementar-)Pädagogik verlangt anspruchsvolle Texte. Nur dann können fruchtbare fachliche Diskussionen entstehen. In der Handreichung zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten gibt Prof. Dr. Ferdinand Klein dafür einen orientierenden Rahmen.

Wer gibt unserem Berufsfeld wichtige Impulse und setzt sich für Reformen ein? Es sind oft einzelne Menschen, wie Hedi Colberg-Schrader, die sich ein Berufsleben lang engagieren. Diesem Engagement soll ein Andenken gesetzt werden. Wer könnte das besser als eine Weggefährtin? Im neuen Kapitel 9: „Spezielle Themen“ lesen Sie den Nachruf auf Hedi Colberg-Schrader, verfasst von Marianne Krug.

In dieser Ausgabe finden Sie im Kapitel 1 auch die Literaturbesprechungen von Prof. Dr. Armin Krenz.

Auf der beiliegenden CD-ROM sind die meisten Beiträge seit diesem Jahr mit Fotos bestückt. Auch die Editorials der vergangenen Ausgaben haben wir für Sie mit aufgenommen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Dr. Irmgard M. Burtscher  
[ib@irmgard-burtscher.de](mailto:ib@irmgard-burtscher.de)